

ALLGEMEINE HINWEISE

Die Veranstaltung wird aus Mitteln des Lebensministeriums finanziert, daher ist die Teilnahme an dieser Informationsveranstaltung kostenlos. Aus organisatorischen Gründen ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich, da die TeilnehmerInnenanzahl begrenzt ist. Anmeldungen werden nach Eingangsdatum gereiht und sind **ab 2. September bis 2. Dezember 2013** möglich.

Die Anmeldungen werden von uns nicht bestätigt. Wir melden uns nur im Falle einer Änderung.

Sollte Ihnen die Teilnahme nach erfolgter Anmeldung nicht möglich sein, bitten wir um Benachrichtigung, die Nennung einer Ersatzperson ist möglich.

Der Veranstalter behält sich vor, das Seminar aus wichtigen Gründen zu verschieben sowie Programmänderung vorzunehmen.

Veranstalter:

Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH (eine Tochtergesellschaft des Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes), 1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5

Tel. +43-1-535 57 20, Fax +43-1-532 07 47

im Auftrag des Lebensministeriums

Organisatorische Hinweise:

Irene Peyerl, Tel. +43-1-535 57 20-88, E-Mail: peyerl@oewav.at

ANMELDUNG

per Fax 01-532 07 47 oder per E-Mail: peyerl@oewav.at

Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

Informationsveranstaltung "EU-Hochwasserrichtlinie"

am 11. Dezember 2013

Bundesamtsgebäude – 1030 Wien, Radetzkystraße 2



Vor- und Zuname (mit Titel):

Dienststelle, Firma, Organisation:

Adresse:

Telefon/Fax:

E-Mail:

Zutreffendes bitte ankreuzen!

- ☐ ÖWAV-Mitglied
- ☐ StudentIn (Inskriptionsbestätigung)
- ☐ DWA- bzw. VSA-Mitglied

Datum: Unterschrift:

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt



zukunft
SEIT 1909
denken

lebensministerium.at



Die EU-Hochwasserrichtlinie

Teil II:

Die Gefahren- und Risikokarten für Österreich

Datum: **Mittwoch, 11. Dezember 2013**

Ort: **Bundesamtsgebäude – Festsaal
1030 Wien, Radetzkystraße 2**

Leitung: **DI Dr. Heinz STIEFELMEYER,
Lebensministerium**

- 10:00 – 10:30 **Registrierung und Begrüßungskaffee**
- 10:30 – 10:50 **Begrüßung und Eröffnung**
BR h.c. DI Roland HOHENAUER, Büro Dr. Lengyel ZT GmbH / ÖWAV-Vizepräsident
BM DI Nikolaus BERLAKOVICH, Lebensministerium (angefragt)
- 10:50 – 11:10 **Gefahren- und Risikokarten im Hochwasserrisikomanagement
Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft**
SC DI Wilfried SCHIMON, Lebensministerium / Mitglied des ÖWAV-Präsidiums
- Block I: Ursachen und Nutzen der Gefahren- und Risikokarten**
Moderation: BR h.c. DI Roland HOHENAUER, Büro Dr. Lengyel ZT GmbH
- 11:10 – 11:30 **Überflutungsflächenverlust und Hochwasserrisiko –
Ergebnisse auf Basis der FEM-Methode**
Univ.-Prof. DI Dr. Helmut HABERSACK, Universität für Bodenkultur Wien
- 11:30 – 11:50 **Rechtliche Bedeutung der Gefahren- und Risikokarten – Handlungspflichten?**
Univ.-Prof. Dr. Ferdinand KERSCHNER,
Johannes Kepler Universität Linz – ÖWAV-Vorstand
- 11:50 – 12:10 **Darstellung in Risikokarten für unterschiedliche Stakeholder
verständlich machen**
Priv.-Doz. Dr. Sven FUCHS, Universität für Bodenkultur Wien
- 12:10 – 12:30 **Fragen & Diskussion**
- 12:30 – 13:45 **Mittagspause**
- Block II: Die Erstellung der Gefahren- und Risikokarten**
Moderation: DI Maria PATEK, MBA, Lebensministerium
- 13:45 – 14:00 **Technische Erstellung von Gefahren- und Risikokarten**
Mag. Gabriela VINCZE, Umweltbundesamt GmbH
- 14:00 – 14:15 **Fachliche Inhalte von Gefahrenkarten im Maßstab 1:25.000**
DI Andreas KAUFMANN, Lebensministerium
- 14:15 – 14:30 **Gefahrenkarten: Erstellungsprozess aus Sicht der Wildbach- und
Lawinerverbauung**
DI Andreas PICHLER, Lebensministerium
- 14:30 – 14:45 **Hochwasserrisikokarten als Planungsinstrument, Entscheidungsgrundlage
und Beitrag zur Risikokommunikation**
DI Dr. Clemens NEUHOLD, Lebensministerium
- 14:45 – 15:15 **Fragen & Diskussion**
- 15:15 – 15:45 **Kaffeepause**
- Block III: Ergebnisse und Anwendungen der Gefahren- und Risikokarten**
Moderation: DI Dr. Heinz STIEFELMEYER, Lebensministerium
- 15:45 – 16:05 **Gefahren- und Risikokarten: Anwendung und Nutzen in der
Schutzwasserwirtschaft**
DI Norbert SEREINIG, Amt der Kärntner Landesregierung
- 16:05 – 16:25 **Auswirkungen der Gefahrenkarten auf die Raumordnung und
Herausforderungen durch die Risikokarten**
wHR DI Siegfried KAUTZ, Amt der NÖ Landesregierung

- 16:25 – 16:45 **Risikoanalysen im Katastrophenmanagement – Europäische und nationale
Aspekte**
Mag. Siegfried JACHS, Bundesministerium für Inneres
- 16:45 – 17:00 **Fragen & Diskussion**
- 17:00 – 17:10 **Zusammenfassung**
DI Dr. Heinz STIEFELMEYER, Lebensministerium

Seminarinhalt:

Die EU-Hochwasserrichtlinie (Richtlinie über die Bewertung und das Management von Hochwasserrisiken, 2007/60/EG) hat zum Ziel, die negativen Auswirkungen von Hochwasser auf die menschliche Gesundheit sowie auf Umwelt, Infrastrukturen und Eigentum zu vermeiden und zu begrenzen. Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Sektion Wasser, ist mit der fachlichen Umsetzung dieser Richtlinie befasst. In einem ersten Umsetzungsschritt wurde bis 2011 eine vorläufige Bewertung des Hochwasserrisikos vorgenommen und Gebiete mit signifikantem Hochwasserrisiko ermittelt, für welche in der Folge Gefahren- und Risikokarten sowie Hochwasserrisikomanagementpläne erstellt werden müssen.

In der zweiten Planungsphase sind bis zum Ende des Jahres 2013 die Gefahren- und Risikokarten zu erstellen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Das BMLFUW wird im Rahmen dieser Veranstaltung über die Methodik der Kartenerstellung informieren und erstmals die fertiggestellten Gefahren- und Risikokarten präsentieren. Die Auswirkungen und der Nutzen dieser Karten werden aus der Sicht unterschiedlicher Akteure aus dem Bereich des Hochwasserrisikomanagements dargestellt werden.

Zielgruppe:

Behörden, PlanerInnen, Hochwasserverbände, Feuerwehrverbände, Bezirkshauptmannschaften, Kommunen, Industriebetriebe, Ausrüsterfirmen, Universitäten

Anreisehinweis:

Das Bundesamtsgebäude ist mit der Straßenbahnlinie 1 (Richtung Prater, Station Hintere Zollamtsstraße) direkt zu erreichen. Die Station der Straßenbahnlinie O ist 2 Minuten entfernt (Station Hintere Zollamtsstraße). Mit der Ringlinie 2 fährt man bis zur Station Julius-Raab-Platz. Die U-Bahn (U1, U4) ist ca. 5 Minuten Gehweg (Richtung Urania) entfernt (Station Schwedenplatz). Die Station Landstraße (U3, U4) ist über die Hintere Zollamtsstraße in ca. 5 Minuten zu Fuß zu erreichen.



Anreise mit dem Auto: Vor dem Bundesamtsgebäude ist eine Fußgängerzone eingerichtet, daher besteht keine unmittelbare Zufahrt.



Parkmöglichkeit
(kostenpflichtige Tiefgarage):
Radetzky-Garage
1030, Hintere Zollamtsstraße 2
Georg Coch-Platz Garage
1010, Georg-Coch-Platz